



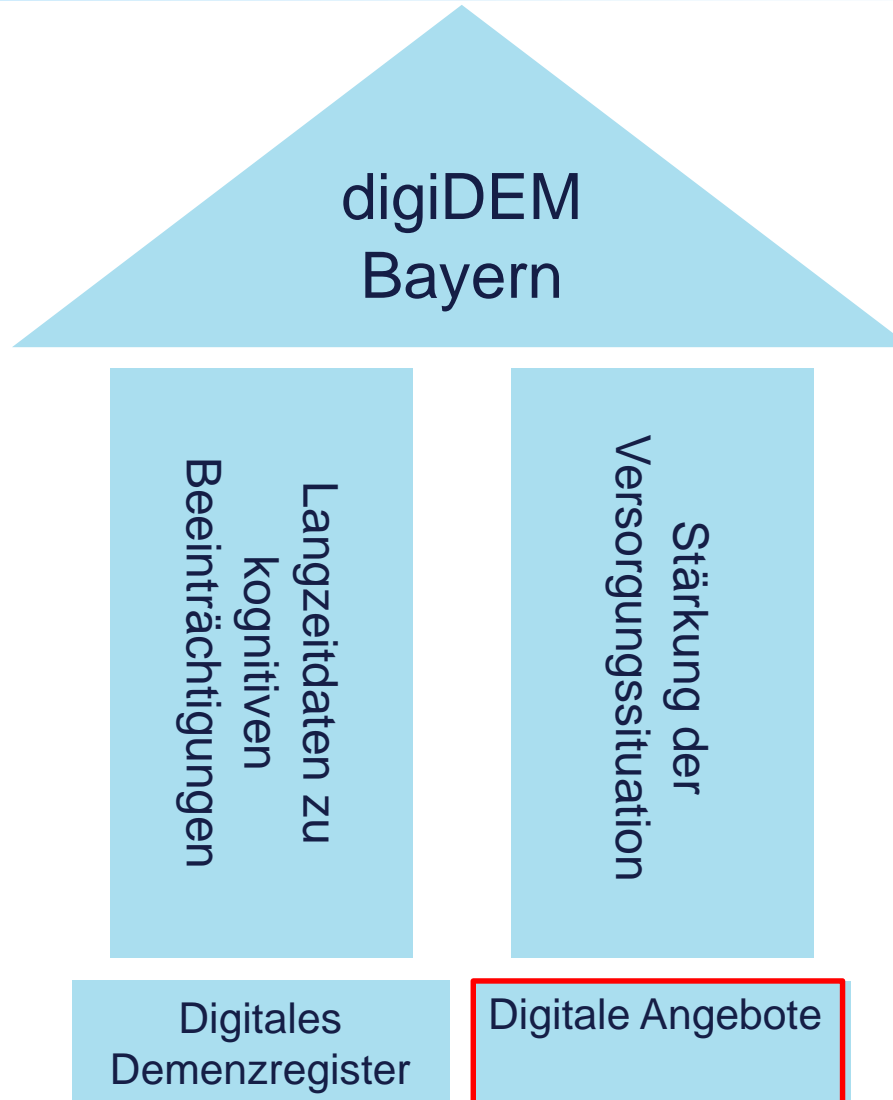
digiDEM
BAYERN

Angebotsstrukturen in der Demenzversorgung – Wie kann digiDEM Bayern die Versorgungssituation verbessern?

Prof. Dr. med. Elmar Gräbel
Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung,
Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen



Die beiden zentralen Ziele



digiDEM Bayern: Digitale Angebote

- Digitaler Wegweiser Demenz für pflegende Angehörige
- Digitale Therapieangebote für Betroffene
- Digitale Unterstützung des freiwilligen Ehrenamtes in der Demenzversorgung
- Partizipationsplattform für interessierte Bürgerinnen und Bürger


Beispiele digitaler Angebote für pflegende Angehörige



- Wissen zu Demenz Dementia Alliance International – Webinars (USA)
- Information über Entlastungsangebote GeFa Wegweiser (Mittelfranken, Bayern)
- Diagnostik AskSARA (Großbritannien)
- Unterstützung AniTa - Angehörige im Tausch (Deutschland)
- Unterhaltung Linked interactive screens (Großbritannien)
- Kompetenzen Partner in Balance (Niederlande)
- Wohlbefinden Music Mirrors (Großbritannien)
- Sicherheit Dementia Circle – Purple Alert (Großbritannien)
- Austausch InLife – Personenkreise (Niederlande)

In digiDEM Bayern: „Risiko-Ampel“ für Pflegende

Durch 10 einfache Fragen zur erlebten Belastung (Häusliche-Pflege-Skala, HPS-k) lässt sich das Risiko für Beeinträchtigungen der körperlichen und seelischen Gesundheit gültig erfassen.

Demenz: Risiko-Ampel für pflegende Angehörige

HPS-k Score	Belastung	Risiko für Beeinträchtigung der		Häufigkeit (%) (n= 153)
		körperlichen Gesundheit	psychischen Gesundheit	
0-6	niedrig			11 %
7-12	mittel			15 %
13-27	hoch			68 %
28-30	Sehr hoch			6 %

-  Risiko für die Beeinträchtigung * $\leq 10\%$
-  Risiko für Beeinträchtigung * $\geq 90\%$

Auf der Grundlage der digitalen Risikoeinschätzung erfolgen **gezielte, auf das jeweilige Risikoniveau abgestimmte Handlungsempfehlungen.**

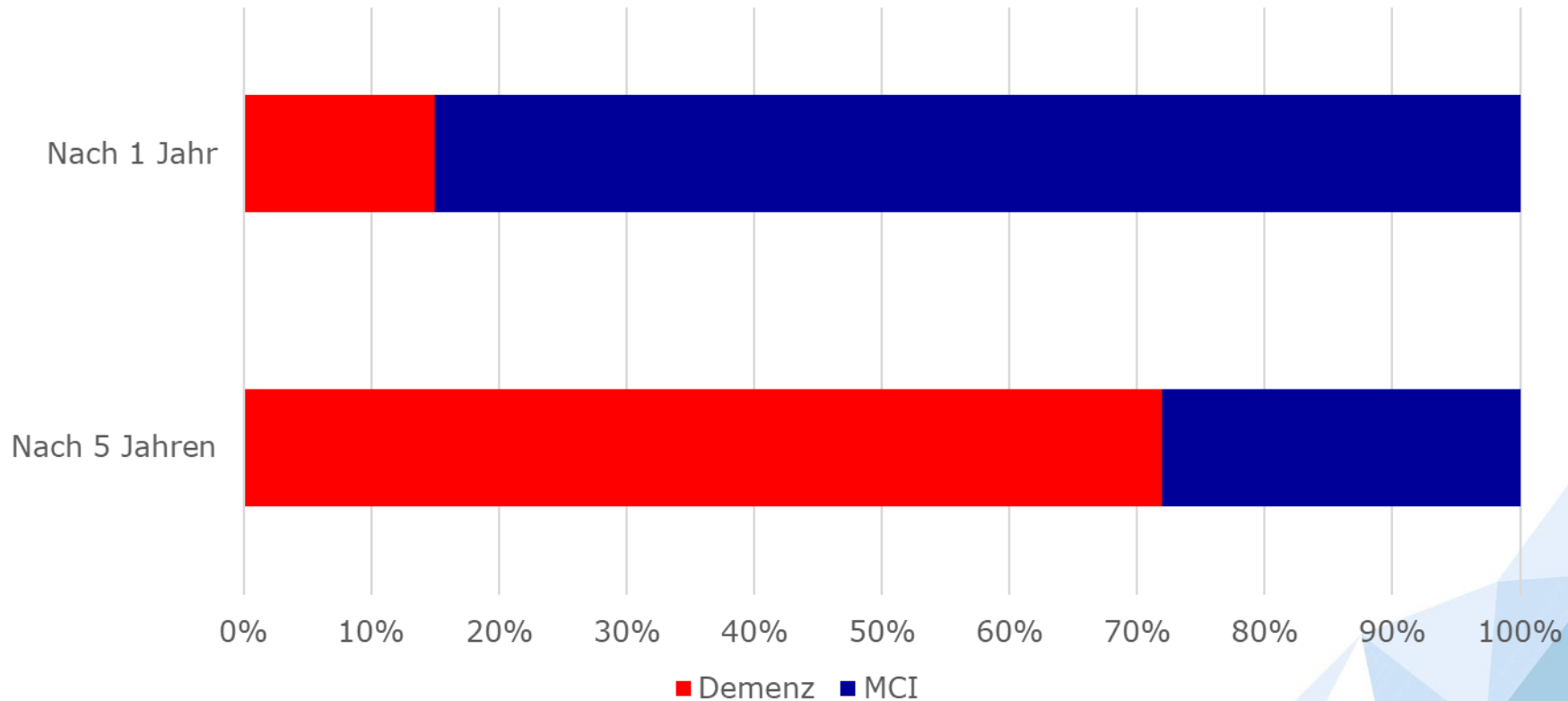
Digitale Therapieangebote für Betroffene

1) mit leichter kognitiver Beeinträchtigung

Leichte kognitive Beeinträchtigung

- \approx jede 5. Person bei 75+ in Deutschland
- das sind \approx 1,4 Millionen Betroffene

Problem von gesellschaftlicher Bedeutung: Konversionsrate zur Demenz



Einfach anzuwendende Software für Tablet/PC mit abwechslungsreichen, schwierigkeitsgrad-angepassten kognitiven Übungen (**optimierter Trainingserfolg!**)



Demenzprävention durch Senkung der jährlichen Konversionsrate

Digitale Therapieangebote für Betroffene

2) mit leichter oder moderater Demenz

MOTORISCH



ALLTAGSPRAKTISCH



KOGNITIV



SOZIAL-KOMMUNIKATIV



Was ist daran digital?

- Digitale kognitive Übungen
- Digitales Handbuch

<http://www.world-of-genesis.org/produkte/genesis-maksm/>

Wo ist die Anwendung möglich?

Insbesondere in

- Betreuungsgruppen
- Tagespflege-Einrichtungen
- ...

Warum **MAKS**-m? Wirksamkeit in zwei RCTs belegt

Deutsches Ärzteblatt

48

Die Zeitschrift der Ärzteschaft

Gegründet 1872

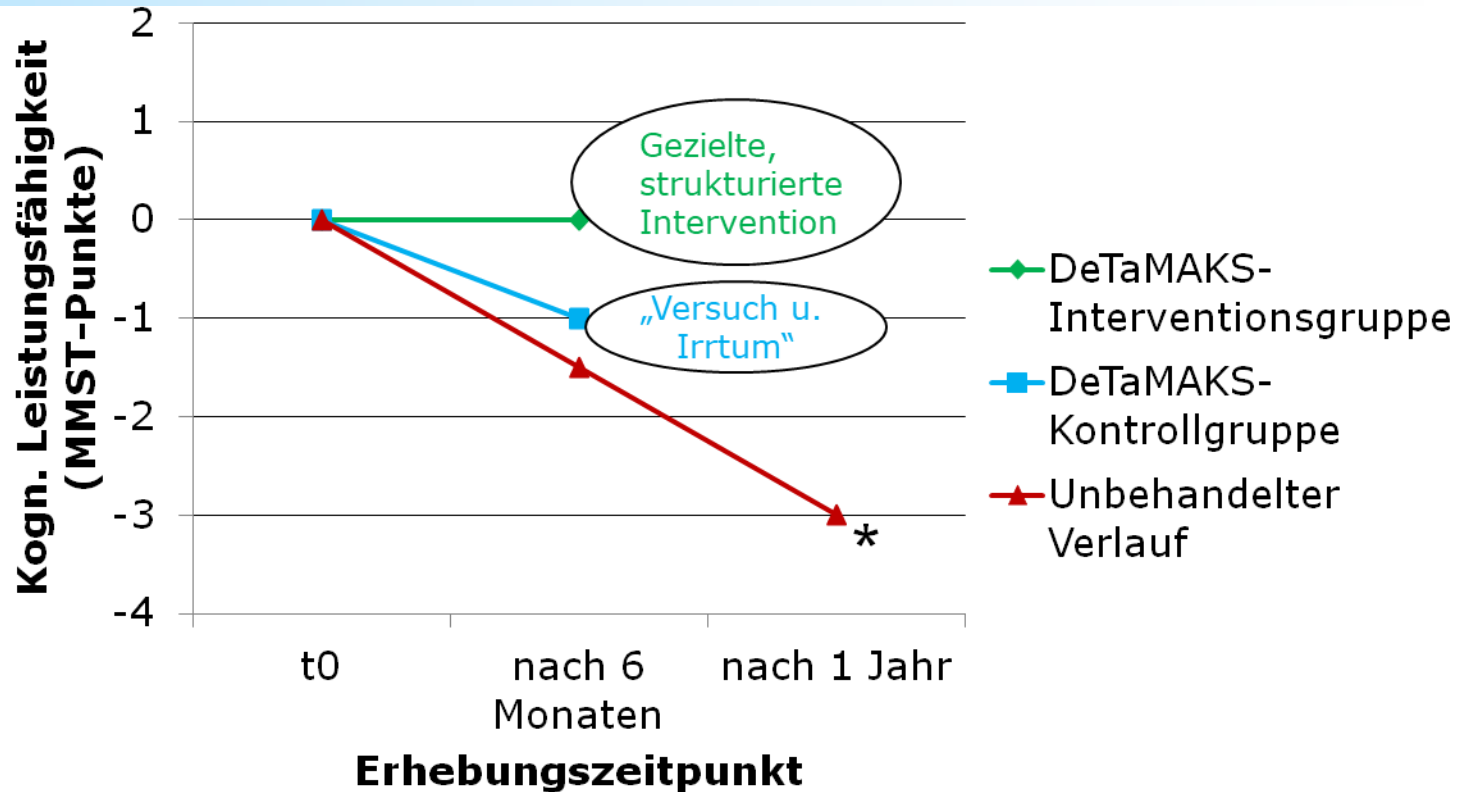
Ausgabe A

1. Dezember 2017



MAKS-m: Was ist erreichbar?

Ressourcen erhalten (möglichst lange)!



* Verlauf unbehandelter Demenz in MMST-Punkten pro Jahr
2,8 wahrscheinliche Demenz vom Alzheimer-Typ (Salmon et al. 1990)
3,2 bei allen (einschließlich vaskulärer) Demenzformen (Cohen-Mansfield et al. 1996)
(Straubmeier et al. 2017)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
elmar.graessel@uk-erlangen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

